



Fraktion LÖS

Anfrage

Eingang am 05.02.2023

Vorlagen-Nr.

F-7068/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	06.02.2023

Titel:

Anfragen zur Forsteinrichtung der Stadt Luckenwalde - Fraktion LÖS

Am 01.06.2021 wurde die Forsteinrichtung der Stadt Luckenwalde in der SVV präsentiert (siehe Anlage). Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1) Warum stimmen die auf S. 9 eingezeichneten Betriebsflächen nicht exakt mit den kommunalen Flächen im Forstkataster überein (unter <https://www.brandenburg-forst.de/LFB/client/> - Thema: Sonstige Fachdaten, Eigentumsformen im Wald)?

Wo genau liegen also die städtischen Waldflächen?

Welche auf Seite 23 genannten Abteilungsnummern gehören zu welchen Flächen?

Bitte stellen Sie uns eine entsprechend detaillierte Karte bereit!

- 2) Es werden verschiedene Waldfunktionen genannt (S. 14). Welche städtischen Waldflächen haben welche dieser Waldfunktionen?

In der Präsentation wurde ein relativ grober Waldzustandsbericht vorgestellt (S. 17 ff). Er weist keine Details zu den einzelnen Flächen aus. Auch die Planung (S. 25 ff) bleibt grob und es geht nicht daraus hervor, was im Einzelnen geplant ist und welches Konzept für die jeweiligen Waldflächen mit ihren unterschiedlichen Waldfunktionen dahintersteckt.

Zurzeit laufen im städtischen Wald Maßnahmen der Durchforstung mit Harvestern. Mehrere Bürger*innen haben uns darauf angesprochen, was die Stadt dabei für Ziele hat. Auch für uns sind Fragen offen:

- 3) Welches Konzept der Waldnutzung und Waldbewirtschaftung hat die Stadt für die einzelnen Flächen?

Gibt es ein differenziertes Nutzungs- bzw. Bewirtschaftungskonzept für jede einzelne

Fläche?

Was sind die Inhalte dieses Nutzungskonzepts?

Inwieweit werden dabei Faktoren wie

- a) Bedeutung des Waldes als Naherholungsgebiet am Siedlungsrand,
- b) Gewinnmaximierung bei der Waldbewirtschaftung,
- c) ökologisches Potenzial aufgrund bereits einsetzender oder vorhandener Naturverjüngung,
- d) ökologische Bedeutung als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten,
- e) Bedeutung für den Klimaschutz und das lokale Klima,
- f) Bedeutung des Waldes als Erosionsschutz,
- g) Berücksichtigung der Belange nachfolgender Generationen (Werterhaltung, Klimaschutz, Erhalt der Biodiversität einschließlich des Erhalts und der Entwicklung eines umfangreichen (größerer) Genpools)

berücksichtigt und gegeneinander abgewogen?

Bitte schlüsseln Sie das Konzept für die einzelnen Flächen auf und beschreiben Sie für jede Fläche, welche Überlegungen der Waldbewirtschaftung jeweils zugrunde liegen.

- 4) Es wird für verschiedene Flächen ein Borkenkäferbefall genannt (S. 23). Wie soll damit umgegangen werden?

Wird es ein Schadinsektenmonitoring geben?

Gibt es eine gesetzliche Verpflichtung, die von Schadinsekten befallenen Bäume zu fällen und zu entfernen?

- 5) Wie soll mit Totholz umgegangen werden?

In welchem Ausmaß muss es entfernt werden?

An welchen Stellen sieht die Stadt sich hierbei in der Verkehrssicherungspflicht?

- 6) Welche Erträge aus der Waldbewirtschaftung und welche Kosten durch die Bewirtschaftung (auch notwendige Feuerwehreinsätze) hatte die Stadt in den vergangenen 10 Jahren (bitte Aufschlüsselung nach Jahren)?

Welches Ertragsszenario ist für die nächsten 20 Jahre geplant?

Dr. Anja Jürgen
Fraktionsvorsitzende LÖS

Antwort der Verwaltung vom 20.03.2023

Sehr geehrte Frau Dr. Jürgen,

Ihr Fragenkatalog vom 05.02.2023 unterstreicht, wie wichtig es insbesondere auch Ihrer Fraktion ist, sich über die Grundsätze der Waldbewirtschaftung des Stadtwaldes zu informieren und darüber zu diskutieren. Wie Sie wissen, verfügt die Stadt über keine eigenen Forstingenieure. Sie bedient sich deshalb externer Fachleute, wie sie die OGF zu bieten hat. Für Luckenwalde nehmen Frau Müller und Frau Reyes die Aufgaben des

Forstbetriebsmanagements wahr. Um Ihnen und allen anderen Fraktionen nötiges Hintergrundwissen und die konkreten für den Luckenwalder Stadtwald geplanten Maßnahmen 2023 zu vermitteln, sind sie von uns beauftragt worden, im Fachausschuss am 07.03.2023 zu referieren. Außerdem haben wir Herrn Fritsche als Vertreter der Oberförsterei Baruth, der zugleich Hoheitsförster für den Luckenwalder Körperschaftswald ist, gewinnen können, an der Sitzung teilzunehmen.

Der zuständige Amtsleiter, Herr Reinelt, führte in den Tagesordnungspunkt ein, indem er ankündigte, dass im Laufe des Vortrags auf die uns vorliegenden Fragenkomplexe eingegangen werde. Sollten Fragen offen bleiben, so wäre im Anschluss an den Vortrag die Gelegenheit, bei den Fachleuten nachzuhaken.

Nach meiner Erinnerung wurden in dem ca. einstündigen Vortrag Ausführungen zu Waldfunktionen, ihrem Anteil am Stadtwald, den Motiven und der Zuordnung der durchgeführten Forstarbeiten zu den gesetzlichen Grundsätzen ordnungsgemäßer Forstwirtschaft, angefangen von der Ernte von Kalamitätsholz für Brennholzgewinnung, dem Umgang mit Totholz, der Verkehrssicherungspflicht bis hin zu Unterstützungsmaßnahmen für die Naturverjüngung gemacht. Es wurde auch klargestellt, dass Gewinnmaximierung kein von der Stadt verfolgtes Entwicklungsziel ist. Auf im Anschluss gestellte Fragen von Stadtverordneten und sachkundiger Bürger wurde ebenfalls eingegangen.

Ich bedauere, dass es Ihnen persönlich nicht möglich war, an der Ausschusssitzung teilzunehmen. Ich bitte Sie jedoch um Verständnis, dass es uns aufgrund unserer Ressourcen nicht möglich ist, in einer schriftlichen Ausarbeitung erneut zu dem Themenkomplex Stellung zu nehmen.

Freundliche Grüße

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin